

Goldbach Geschichten



September 2026

vom Beutlhauser Verlag

Regionalmagazin für Ergoldsbach, Bayerbach, Neufahrn

Mit drei wilden Kräuterfrauen auf Streifzug im Tal der kleinen Laber

– Patricia Eisenhut –



Die Kräuterfrauen Angelika Huber, Angela Marmor und Melanie Weber

Bei ihren Spaziergängen entführen sie Naturinteressierte zu geheimnisvollen Orten, erklären wilde Kräuter, ökologische Zusammenhänge, erzählen spannende Geschichten und vermitteln kulinarische Genüsse: Die Kräuterfrauen.

Aber damit ist noch lange nicht alles gesagt. Sie pflegen ihren Wissensschatz und geben mit Herzblut und tiefster Überzeugung ihr altes Wissen weiter. Dieses alte erprobte Wissen kombinieren sie mit neuen Erkennt-

nissen und machen es so für jedermann und jederfrau im modernen Alltag nutzbar. Um mir das genauer anzusehen, habe ich die drei Kräuterfrauen zu einer kulinarischen Exkursion in Mallersdorf-Pfaffenberg bei der St. Anna Kapelle am Frauenbrünnl in der Nähe des Pfaffenberger Friedhofs getroffen. Gutes Schuhwerk und Outdoorbekleidung waren für die Exkursion angesagt, aber recht viel mehr haben sie vorher nicht verraten ...

Weiter auf Seite 2 ...



Ausbildung &
Stellenangebote

Seite 12–13

Nachhaltiges Bauen und Wohnen



Trend
2026

Seite 8–11

Pfaffenberg BREZENMARKT



Seite 14

Rezept-Ecke



Bunter
Nudelsalat

Seite 7

HÖRBERATUNG | HÖRSYSTEME | HÖRSCHUTZ

OHREN AUF. LEBEN AN!

ECHTES HANDWERK FÜR ECHTE MOMENTE.



FILIALE ERGOLDSBACH | Bayerbacher Str. 2b

☎ 08771 4090580

✉ ergoldsbach@das-hoerhaus.de

Di+Do 9-13 | 14-18 h, Mo nach Vereinbarung



DAS HÖRHAUS



Brünnkapelle

Die Laber als verbindendes Element

Die Kräuterspezialistinnen kommen aus Schierling (Melanie Weber), Neufahrn (Angelika Huber) und Mallersdorf-Pfaffenberg (Angela Marmor), aus dem Dreieck Landkreiseck wie sie sagen, denn unweit mäandern Große und Kleine Laber gemächlich und verbindend durch die Landkreise Landshut, Regensburg und Straubing-Bogen. Niemals hätten die drei gedacht, dass sie eines Tages gemeinsam auf der Bühne der Natur stehen. Kennengelernt haben sie sich über ihre Mitgliedschaft im KräuterPädagogenVerein e.V. mit Angela Marmor als 1. Vorsitzende des Vereins-sitzes in Mallersdorf-Pfaffenberg.



Jahreshauptversammlung des KräuterPädagogenVereins e.V. am 14. März 2026



Angelika erzählt enthusiastisch und voller Wissen über den Giersch.

Der Ort, den sie für ihr „Natur-Schauspiel“ ausgewählt haben, ist eine Stätte der Ruhe und Besinnung, und nicht zuletzt ein beliebtes Ziel für Spaziergänger, Jogger und Radfahrer. Umgeben von mächtigen Lindenbäumen und weiteren Baumriesen strahlt Frauenbrünnl eine Art Geborgenheit aus, die glaubhaft macht, dass dies ein Kraftort aus alter Zeit ist. Marmor: „Wer seine innere Balance sucht, kann sie hier finden.“ Sie kommt auch gerne an diesen Ort. Informationen zum Frauenbrünnl und seiner Kapelle findet man selbst im World Wide Web kaum. Einem Zeitungsbericht von Alois Lederer zufolge brachten die Recherchen von Dr. Johannes Kirchner aus Holztraubach ans Licht, dass die Kapelle St. Anna um 1730 erbaut wurde. Hirtenjungen und Dorfbewohner hatten damals über einen

längeren Zeitraum wiederholt über Heiligenerscheinungen von Maria mit Jesus berichtet, was sich wie ein Lauffeuer verbreitete und Wallfahrer anlockte. Geblieben von der einstigen Anbetungsstätte ist ein wunderschöner Ort christlicher Prägung.

Wer die Umgebung genauer betrachtet, entdeckt bald das dreieckige, grün gerahmte Hinweisschild „Landschaftsschutzgebiet“ und man wird sich fragen, was hier das Besondere sein soll. Womit man wieder beim Thema ist: Die Natur, ihre Schatzkammern und die drei Kräuterfrauen!

Info:

Beim Pfaffenberger Frauenbrünnl handelt es sich um eines von fünf ausgewiesenen Landschaftsschutzgebieten im Landkreis Straubing-Bogen. Von Bedeutung war dieser Ort damals auch noch aus einem anderen Grund: Wo am Hang hinter der Kapelle heute eine Streuobstwiese für bunte Vielfalt sorgt, befand sich bis in die 60er-Jahre der Hopfengarten der örtlichen Privatbrauerei Stöttner.

Altes Wissen neu verpackt und spannend vermittelt

„Was uns antreibt ist keine Geschäftsidee, sondern eine tiefe Verbundenheit zur Natur mit all ihren Lebewesen und deren Zusammenwirken.“ Dazu kommt jede Menge Neugierde, kombiniert mit Forschergeist und Wissensdurst, das alle drei in diese Richtung der Naturvermittlung gelockt hat. Es gibt inzwischen etliche Anbieter, die in mehr oder weniger umfassenden Seminaren mit teils unterschiedlichen Themenschwerpunkten Zertifikatslehrgänge nach BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) anbieten. Der Begriff Kräuterpädagoge steht für eine besonders umfassende und wertschätzende Ausbildung mit pädagogischen Elementen. Kräuterpädagogik vereint das traditionelle Wissen um unsere heimische Flora (z.B. Wildkräuter, Gehölze, Heilpflanzen) mit praxisorientierter naturpädagogischer Weitergabe an Menschen jeder Altersgruppe. Für die Teilnehmer geht es unter anderem um einen Perspektivenwechsel – die Natur aus einem anderen Blickwinkel und neuen Aspekten zu betrachten, den Sinnen Zeit für Wahrnehmung geben, das Angebot der Natur erkennen, nutzen und genießen lernen.

Der Weg zum Kräuterpädagogen

Kräuterpädagogische Ausbildung:

Darunter fällt die Artenkenntnis der heimischen Flora, botanisches und biologisches Grundwissen, Ethnobotanik, also menschliche Kulturgeschichte bzw. historisches Pflanzenwissen. Doch auch die Verarbeitung von Pflanzenteilen sowohl kulinarisch als auch volksmedizinisch und die Methodik didaktischer Aspekte, um gelerntes Wissen weitergeben zu können. Man lernt also heimische Wildpflanzen, die oft zu Unrecht als Unkräuter betrachtet werden, sicher zu bestimmen. Einem wird die Wertschätzung für Natur und Artenvielfalt beigebracht und lernt ökologische Zusammenhänge zu verstehen. Z.B. welche Kräuter Futterpflanzen für Schmetterlingsraupen sind,



Auf der historischen Postkarte ist der Hopfengarten noch zu sehen.



Angelas Herbarium

Prüfung:

Es gibt eine schriftliche Prüfung, die sich mit dem erworbenen Wissen auseinandersetzt. Der zweite Teil der Prüfung stellt das Herbarium/Nachschlagewerk dar, das von den angehenden Kräuterpädagogen erstellt wird. In diesem werden mindestens 60 heimische Wildkräuter sicher bestimmt und ausgearbeitet. Außerdem hält man vor der Prüfungskommission eine Präsentation über ein selbst gewähltes Thema. Der letzte Teil der Prüfung ist dann eine Kräuterführung. „Den Prüfern ist wichtig, dass wir unser Wissen aktiv anwenden können. Erst dann erhalten wir die anerkannte Zertifizierung nach BNE“. Durchgeführt wird die Prüfung von der jeweiligen Bildungseinrichtung. Einheitliche Vorgaben gibt es dabei nicht, da die unterschiedlichen Bildungseinrichtungen dies individuell handhaben. Jedoch sind es immer hochqualifizierte Leute, die die Ausbildung durchführen und prüfen.

Info:

Die Bezeichnung „Kräuterpädagoge“ ist kein eigenes Berufsbild, sondern eine qualifizierte Ausbildung mit Zertifikat im Rahmen von BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), die von zahlreichen Bildungsträgern in D, AT und CH angeboten wird.

Los geht's zur botanischen Erkundungstour

Die Linde – ein Baum für fast alle Fälle

Schon immer spielt sie eine zentrale Rolle für das Zusammenleben von Menschen. Liebende gaben sich unter ihr das Treueversprechen. Es wurden Feste gefeiert, aber auch Gericht gehalten. Viele Geschichten und Legenden drehen sich um diesen Baum, der viele 100 Jahre alt werden kann. Auch in der Praxis hat sie viel zu bieten: essbare Knospen und Blätter. Marmor: „Beim längeren Kauen der Blätter merkt man, dass sie im Mund eine schleimige Konsistenz entwickeln – ähnlich wie bei Haferflocken. Das ist äußerst nahrhaft und gesund.“ Das Holz ist unter anderem ideal für Schnitzkunstwerke. „Seile und Schnüre waren aus dem extrem reißfesten Bast, auch Körbe,



Blätter und Blüten des Lindenbaums

Ergoldsbach, Bayerbach, Neufahrn

bzw. welche Insekten eine Rolle bei der Bestäubung der Pflanzen spielen. Aber man lernt auch die praktische Anwendung. D.h., die Nutzung von Wildpflanzen für den Alltag, z.B. als Lebensmittel, Heilmittel oder für die Naturkosmetik.

BEGEHBARE DUSCHE

in 24 Stunden
BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1

Kostenlose Vorort-Beratung
08771 4082970 0175 5736138

Hola! Hallo Servus! Hello!!
Spanisch für Urlauber:Innen (20 Jahre Spanien-Erfahrung)
Deutsch für Nicht-Deutsche, vor allem Kinder und Jugendliche (Grammatik)
Englisch für Schüler:Innen - alle bis 10. Klasse
 Alle Kurse/Unterrichte sind samstags in Neufahrn i. Nby. (neben der Friedenskirche)
 Kontakt: bettinaannaumer@yahoo.com (Fremdsprachenkorrespondentin)

Rottmeier
Versicherungsmakler GmbH

Mit der Betreuung Ihrer Versicherungsverträge unzufrieden? Wir kümmern uns!

Sandeleite 2 · 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Tel. 08772 803 509 0
info@rottmeier.com · www.rottmeier.com
Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Genuss & Events
beim Jägerwirt

Biergarten und Jägeralm – Feste feiern im Hüttenstyle
Di: Ripperl • Mi: Schnitzel & Cordon Bleu • Do: Burger
Jetzt entdecken & reservieren: www.jaegerwirt-furth.de

AUTOZormeier

GmbH

Gebersdorf 20
84056 Rottenburg
Tel. 08785 264
www.auto-zormeier.de

seit 2004

Blumen Kroyer

Floristik für alle Anlässe – Wollé

Blumen für die Herbstbepflanzung
Neue Kollektionen Sockenwolle
Sonderposten 100g-Knäuel für nur 6€

Friedhofstr. 26 · 84061 Ergoldsbach · Tel.: 0 87 71 / 40 83 04
Mo, Di, Do u. Fr 9–12 u. 13–18 Uhr · Mi u. Sa 9–12 Uhr

Säcke und sogar Bekleidung konnte man daraus herstellen.“ Die Blüten sind erprobte Medizin bei Erkältungsbeschwerden. Sie wirken schweißtreibend und fiebersenkend, lindern durch die enthaltenen Schleimstoffe Hustenreiz. Dass ein Tee aus ihnen auch noch entspannend wirken kann – wen mag es noch wundern ...

Ein Kräuterpädagoge sieht mehr

Marmor: „Woran viele achtlos vorübergehen, bleibt man als Kräuterpädagoge notorisch hängen und kommt nicht weiter.“ Für nichtgeschulte sind grüne Wegflecken einfach nur grün, Kräuterpädagogen sehen dagegen oft eine immense Vielfalt.

Kräuterpädagogen fühlen sich daher als Hüter der Natur und machen es sich zur Aufgabe, ihr wieder mehr Wertschätzung zu verschaffen. Sie zeigen, wie man Pflanzen erkennt und unterscheidet, welche Bedeutung sie nicht nur für Mensch und Tier haben, wann und wie sie genutzt werden können, worauf dabei zu achten ist, welche Gefahren es geben kann und warum man ohne fundiertes Wissen keine „Selbstversuche“ machen darf.

Vor unseren Füßen fanden wir z.B. das Schöllkraut, das ätzen-de Stoffe im Pflanzensaft enthält. Weber dazu: „Man verwendete es früher z.B. zur Behandlung von Warzen.“ Der Name der daneben wachsenden Nelkenwurz verrät schon etwas über die Bedeutung: die Wurzeln enthalten Eugenol – denselben Hauptwirkstoff wie die aus Indonesien stammende Gewürznelke. Marmor hinzufügend: „Die Wirkung ist entzündungshemmend, antiseptisch und besonders bei Zahnschmerzen schmerzlindernd.“



Das Schöllkraut. Den intensiv gelben Pflanzensaft haben Kinder früher zum „Tätowieren“ genutzt.

Eine Etage höher befinden sich die Ranken der Himbeere, deren Blätter man in Kräutertees (Huber: „nicht für Schwangere geeignet.“) mischen und die Früchte im Sommer naschen kann. Beschattet wird die grüne Fülle von der Haselnuss, die für einige Tierarten

wichtige Winternahrung ist, aber auch Blätter und Blüten können verwendet werden.

Brennnessel – besser als ihr Ruf

Eingebettet ist alles in einen lichten Erlenbestand. Der einzige heimische Laubbaum, der Zapfen entwickelt. Als Stickstoffzeiger findet sich auf allen sonnigen bis halbschattigen Flächen die Brennnessel. Sie ist Nahrungspflanze für die Raupen von mehr als 40 Falterarten. Unter anderem dem Tagpfauenauge. Marmor: „In Notzeiten hat sie mancher Generation als Nahrungsmittel das Leben gerettet und aus ihren Fasern kann man in einem aufwändigen Verfahren den früher geschätzten Nesselstoff herstellen, der nicht nur Menschen mit Neurodermitis das Leben leichter macht, sondern auch vor Schwarzer Magie schützen soll.“

Giersch – drei, drei, drei

Nicht weit entfernt vom Holunder kann man den Giersch antreffen. Vielen ist diese Pflanze bekannt: Für manche gilt sie



Giersch

als hartnäckiger Gartenschreck, denn hat sich der Giersch erst einmal angesiedelt, lässt er sich nur schwer wieder verdrängen. Andere wiederum schätzen ihn wegen seiner wertvollen Inhaltsstoffe und seiner vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten. Huber: „Der Giersch – auch Erdholer, kleine Angelika oder Geißfuß genannt – steckt voller Überraschungen.“ Als Mitglied der Familie der Doldenblütler,

ist es unbedingt wichtig, ihn zweifelsfrei zu identifizieren, denn diese Pflanzenfamilie hat einige giftige Pflanzen vorzuweisen. Der Giersch besitzt einen dreikantigen Stängel. Vom Hauptstängel gehen wiederum drei weitere Stängel ab und auch das oberste Blatt ist dreigeteilt. Huber erklärt: „Drei, drei, drei – bist beim Giersch dabei.“ Wenn man den Stängel vorsichtig aus der Erde zieht, erklärt das Stängelende, woher der Name Geißfuß kommt. Dass der Giersch geschmacklich an Petersilie, Karotte und Sellerie erinnert, kommt nicht von ungefähr, denn diese Pflanzen sind mit ihm verwandt. „Er bevorzugt feucht-schattige Standorte und stickstoffreiche Böden, weswegen er gerne auch in Gesellschaft mit der Brennnessel wächst. Als eines der ältesten Wildgemüse wurde Giersch vermutlich schon von unseren Vorfahren in der Steinzeit als Nahrungsmittel geschätzt. Er liefert beachtliche Mengen an Vitamin C, Kalium, Eisen und weiter Mineralstoffe.“ Man sagt ihm entgiftende Eigenschaften nach, weshalb er in der Volksheilkunde bei Gicht und Gelenkschmerzen Anwendung fand.

Das feste Schuhwerk erwies sich als nützlich, denn die Tour ging auch ins Gelände hinein, dem kleinen Erlenwäldchen. Nach ein paar Schritten war der Holunderschwamm – der Mu-Err-Pilz zu sehen, der in der asiatischen Küche bei vielen Gerichten Verwendung findet und als Heilpilz gilt. Marmor erläutert: „Er ist bei trockener Witterung ohne einen geschulten Blick kaum erkennbar. Warum er auch Judasohr heißt, geht auf die Legende Judas zurück. Viele Pflanzennamen im deutschsprachigen Raum fanden sich in Form von Legenden und Sagen in Verbindung mit der freien Interpretation von Ereignissen im Christentum. Anlass war oft ein auffälliges Erscheinungsbild oder eine bestimmte Eigenschaft einer Pflanze. Beim Holunderschwamm regte wohl die Ähnlichkeit mit einem menschlichen Ohr (im aufgequollenen Zustand) die Fantasie der Geschichtenerzähler an: Aus Gram, dass er Jesus mit einem Kuss verraten hatte, soll sich Judas Iscariot an einem Holunderbaum erhängt und sich dabei ein Ohr abgerissen haben. Der Schwamm wächst am liebsten auf abgestorbenem Holz des Hollers, erscheint je nach Witterung als „Ohr des Judas“ und erinnert so an Tat und Schande des Jüngers.“



Das Judasohr

Über Brombeerranken bahnten wir uns vorsichtig den Weg bis zu dem kleinen Bachlauf, der gesäumt von Bärlauch hinter der gefassten Brunnlnquelle hervortritt. Stellenweise feucht, fast morastig bietet diese Gelände weiteren Pflanzenarten wie dem Scharbockskraut einen schützenden Lebensraum.

Als Frühlingsgeophyt und Vitamin-C-Lieferant wurde das Kraut gerade nach den früher langen und oft schneereichen Wintern gerne verzehrt und gehört z.B. in die 9-Kräuter-Suppe.

Info:

Frühlingsgeophyten sind Pflanzen, die speziell im Frühjahr wachsen, blühen und fruchten und sich dann wieder nahezu unsichtbar in unterirdische Überdauerungsorgane (Knollen, Rhizome, Zwiebeln) zurückziehen. Dort werden alle Nährstoffe für die Überdauerung des Winters eingelagert, sodass im nächsten Frühjahr das Natur-Spektakel erneut beginnen kann.



Das Scharbockskraut liefert Vitamin C

Marmor: „Der Pflanzennamen deutet bereits auf die heilenden Eigenschaften hin: er leitet sich von Scharbock ab, eine alte Bezeichnung für Skorbut – einer gefährlichen Vitamin-C-Mangel-Erkrankung.“ Auch die kleinen mineralstoffreichen weißen Wurzelknöllchen sind essbar. Verzehren soll man die Pflanze nur vor der Blüte, der ab dann steigende Protoanemonin-Gehalt macht das Kraut ungenießbar bzw. schwach giftig.

Kulinarische Höhenflüge und volksheilkundliche Zubereitungen

Nach so viel geballtem Wissen ist es höchste Zeit für eine kleine Stärkung. Wieder fanden sich hier der Giersch und das Scharbockskraut. Aber noch ein weiteres Kraut hat sich dazugestellt: Die Vogelmiere, die oft übersehen wird. Warum es auch Hühnerdarm genannt wird, wurde anschaulich vorgeführt. Weber: „In dem zarten Wildkraut steckt enorm viel Kraft. Mit ihren kleinen, weißen sternförmigen Blüten wächst sie beinahe das ganze Jahr über auf Wiesen, in Gärten und am Wegesrand.“ Viel zu oft als lästiges Unkraut betrachtet, ist es in Wirklichkeit ein echtes Superkraut: mild im Geschmack – an jungen Mais erinnernd, reich an Vitaminen (sie enthält sogar bis zu siebenmal so viel Vitamin C wie herkömmlicher Blattsalat) und ist vielseitig verwendbar,

Vogelmiere



ob im Salat, als Pesto oder in Gemüsegerichten. Weber betont: „Statt es im Garten zu jäten, sollte man es deshalb besser verzehren.“ Auch volksheilkundlich hat sie einen festen Platz: Sie gilt als harntreibend, schleimlösend, wundheilend und juckreizlindernd. Schon Hildegard von Bingen und Pfarrer Sebastian Kneipp wussten ihre Wirkung auf unterschiedliche Weise zu schätzen.

Allein der mit Kräuterköstlichkeiten gedeckte Tisch war schon ein Blickfang. Zu verkosten gab es feinen Aufstrich auf zweierlei frisch gebackenen Broten, Gundermann-After-Eight und einen Kräuterzaubertrank mit Apfelsaft und Himbeeren. Teemischungen, Hustensirup aus Eibischwurzeln, Nachtkerzenöl, Rotöl bzw Rotölbalsam waren auch zu bestaunen.

Urlaubswiese
Ihre Reiseberatung

Ich begleite Sie mit Herz und Erfahrung auf dem Weg zu Ihrer perfekten Reise.

- Persönliche Beratung für jede Art von Reise, gern auch telefonisch oder per E-Mail (Für ein persönliches Gespräch bitte einen Termin vereinbaren.)
- Buchungsabwicklung
- Betreuung bis zur Abreise und darüber hinaus

Melanie Wieser
Martinshaus 133a
84061 Ergoldsbach
Tel.: 0151 44900176
info@urlaubswiese.de

SCHWEISS
STARK IN MODE

PERFEKT FÜR
SONNIGE TAGE

Die Spätsommer-Trends bei Moden-Schweiss!

MODEN-SCHWEISS.DE

Frisörmeisterin
SIMONE STEINBERGER

DAMEN · HERREN
BRAUTSERVICE · MAKE-UP

Straubinger Str. 7 · 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
www.friseur-steinberger.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung unter
Mobil: 0172 - 8 23 38 69



Die Prüfung

Die drei Kräuterfrauen kamen auf unterschiedlichen Wegen zu ihrer Berufung



Angela Marmor

Angela Marmor (61) hat sich schon immer von der Natur angezogen gefühlt. Mit ihrer Mutter fand sie erste Berührungspunkte im Schrebergarten und verlor das große Grün auch in ihrer aktiven Zeit als Bankkauffrau in der Stadt nie aus dem Blick. Sie ist mit der Familie von Mittelfranken über München nach Niederbayern „eingewandert.“ *„Die Natur ist eine Never Ending Story und man kann niemals behaupten, alles gesehen oder ausprobiert zu haben.“* Ein großer Naturgarten und eine Streuobstwiese (in der inzwischen Angelikas Bienen wohnen) sind wesentliche

Inhalte ihres Tuns. Bei ihrer Teilzeittätigkeit in einem Regensburger Studentenwohnheim holt sie sich internationale Inspirationen. Daneben schlägt noch eine zweite Leidenschaft in ihr: Sie hält Brotbackkurse – vom klassischen Sauerteigbrot bis hin zu mediterranen Köstlichkeiten und das Backen von Laugenbrezeln. Und nachdem Brot nur selten alleine daherkommt, schließt sich der kulinarische Kreis in ihrem Buch „Brot und Gefährten“ wieder. *„Kräuterführungen werden sowohl bei Frauenbrünnl als auch an anderen Orten angeboten. Bei Interesse an einer Kräuterführung einfach melden oder sich bei www.kpv.bayern erkundigen.“*

Kontakt: www.Lustaufunkraut.de / 0176 51880286



Angelika Huber

Bei **Angelika Huber (37)**, aufgewachsen auf einem landwirtschaftlichen Milchbetrieb ist die Verbindung zwischen Mensch und Tier in der Natur seit jeher der zentrale Antrieb. Um dieses faszinierend einfache und doch zugleich hochkomplexe Zusammenspiel besser zu verstehen und zu begreifen, war die Berufsausbildung zur Erzieherin quasi nur eine Haltestelle Richtung Kräuterpädagogin. Nicht nur der Aspekt mit der Ernährung, sondern auch die Gesundheit machen die Natur zu einem für den Menschen unverzichtbarem Gut. Die Kombination aus

Begeisterung für heimische Kräuter und altem Pflanzenwissen motivierte Angelika zur zertifizierten Ausbildung „Volksheilkunde“ und führte letztendlich noch zur eigenen kleinen Imkerei. Gerne lädt sie Jung und Alt zum genaueren Hinschauen in der Natur ein.

Kontakt: angelika.huber88@googlemail.com

Melanie Weber (45), beruflich im Seminar und Personalwesen tätig, ist Kräuterpädagogin aus Leidenschaft und mit ganzem Herzen Naturmensch. Schon seit ihrer Kindheit zieht es sie nach draußen – dort hin, wo Wald, Wiesen und Wildkräuter ihre Geschichte erzählen. Ob auf der Suche nach Pilzen im herbstlichen Wald oder bei ausgedehnten Spaziergängen mit ihren Kindern und der Familie: Für Melanie ist die Natur nicht nur ein Ort der Erholung, sondern eine echte Herzensangelegenheit. Mit wachem Blick und großer Begeisterung entdeckt sie immer wieder Neues und teilt ihre Liebe zur Natur gern mit anderen. Unter anderem stellt sie selbst Räucherermischungen aus heimischen Kräutern her. Ihr Wissen möchte sie künftig auch an andere weitergeben – bei geführten Kräuterwanderungen, bei denen sie die Vielfalt und Kraft der Natur erlebbar macht.

Kontakt: melanie.komes@freenet.de



Melanie Weber



Viel zu lernen und viele Fragen gibt es bei den Kräutereckursionen.

Info:

Wichtig! Die hier dargestellten Pflanzenbeschreibungen sind aufgrund des eingeschränkten Umfangs des Artikels nicht vollständig. Beschriebene Anwendungen erfordern sichere Artenkenntnis sowie fundiertes Wissen um die sichere Verwendung der jeweiligen Pflanze.

Wer sich noch weiter einarbeiten will, dem seien folgende Bücher empfohlen:

Bestimmungsbuch:

Rohland und Margot Spohn und Marianne Golte-Bechtle:
Was blüht denn da? und Rudi Beiser: *Geheimnisse der Unkräuter*, Ulmer Verlag

Kräuterbuch:

Karin Greiner: *Meine Wildpflanzen-Apotheke*, Ulmer Verlag oder *Die Apotheke vor deiner Haustür*, smarticular Verlag

Gesundheit

Des Menschen höchstes Gut

**Ihre Apotheke
in Ergoldsbach**
Inhaber: Heribert Höglmeier
Bayerbacher Straße 1A
84061 Ergoldsbach
Tel.: 08771-1245
info@apotheke-ergoldsbach.de
www.apotheke-ergoldsbach.de

Neue Apotheke zum Goldenen Engel

Für einen Blick auf unsere Homepage

Marien Apotheke
Immer für Sie da!
Inh. Andreas Kulzer
Hauptstraße 59
84088 Neufahrn Nch
www.apotheke-neufahrn.de
Tel.: 08771/96888-0
Fax: 08771/96888-22
mail@apotheke-neufahrn.de

Für Ihre Bestellung oder Vorreservierung online bei uns

Rezept-Ecke

Bunter Nudelsalat

Rezept von Marianne Rengstl aus Ergoldsbach

- Zutaten:**
- 250 g kleine Nudeln, z. B. Hörnchen oder Volanti
 - 2 hartgekochte Eier
 - 1 Päckchen Tiefkühlerbsen (250 g)
 - 250 g gekochter-Schinken
 - 1 Dose Mais
 - 1 gute Prise Salz
 - 1 rote und eine grüne Paprikaschote
 - 1 Bund Schnittlauch
- Je nach Geschmack kann man Erbsen und Schinken verwenden, oder nur Schinken, nur Erbsen.
- Für die Marinade:**
- 6–7 Esslöffel Rapsöl
 - 4 Esslöffel Essig
 - 2 Teelöffel Salz
 - 2 Esslöffel Zucker
 - Pfeffer nach Belieben

Zubereitung:

- Nudeln kochen, abseihen und abkühlen lassen
- Eier hart kochen, abkühlen lassen, danach in Spalten schneiden
- Paprika und Schinken in kleine Würfel schneiden
- Schnittlauch in Röllchen schneiden
- Mais abgießen, Erbsen auftauen lassen
- Alle Zutaten in eine Schüssel geben und miteinander vermengen.
- Die Zutaten für die Marinade gut verrühren, abschmecken, über das Gemüse/Schinken geben und unterheben.
- Mit den Eiern und dem Schnittlauch verzieren





Trend 2026: Nachhaltiges Bauen und Wohnen

Parallel zu den saisonalen Arbeiten rund ums Haus gewinnt das Thema nachhaltiges Bauen immer mehr an Bedeutung. Die Baubranche reagiert auf steigende Energiepreise, den Klimawandel und das wachsende Umweltbewusstsein mit innovativen Ansätzen, die ökologisches Denken und modernes Wohnen miteinander verbinden.

Ein zentrales Thema ist dabei das **Energiesparen**. Eine gute Dämmung gilt heute als Grundvoraussetzung für Neubauten und Sanierungen. Hinzu kommen energieeffiziente Heizsysteme



794199848/Depositphotos.com

wie Wärmepumpen, Solarthermie oder Photovoltaikanlagen. Mindestens ebenso wichtig ist der Einsatz von **nachhaltigen Baumaterialien**. Holz, Naturstein, Lehm oder Recycling-Baustoffe erleben eine Renaissance. Sie sind langlebig, ökologisch verträglich und schaffen ein gesundes Wohnklima. Dabei geht es nicht nur um die Fassade oder das Dach, sondern auch um den Innenbereich: Möbel aus Massivholz, Naturfaserteppiche oder Einrichtungsgegenstände aus recycelten Materialien sind Ausdruck eines neuen, bewussten Lebensstils.

Bei Neubauten ist die Digitalisierung präsent: Smart-Home-Systeme steuern Beleuchtung, Heizung und Geräte so, dass Energie optimal genutzt wird.

Wer baut, denkt nachhaltig, heißt auch **für die Zukunft**. Barrierefreiheit, breite Türen oder schwellenlose Zugänge sind längst keine Sonderlösungen mehr, sondern werden zunehmend selbstverständlich integriert. Damit bleibt das Haus über Generationen hinweg nutzbar.

Weiter auf Seite 10 ...

Bau- und Möbelschreinerei

Rudolf Sigl

Schreinermeister

Bruckbach 4 I/2

84051 Essenbach

Telefon: 08703 91924

Handy: 0151 56097616

Fax: 08703 909213

E-Mail: schreinerei.sigl@web.de

Meisterbetrieb



MENGKOFEN-HOFDORF

für Naturliebhaber in ruhiger Lage



HIER ENTSTEHEN ETW mit 4 Wohneinheiten und 2 Einfamilienhäuser

- 4 Eigentumswohnungen mit Garage, 2- und 3-Zimmerwohnungen von 67 m² bis 81 m², Energieträger: Strom, Endenergiebedarf: 27,5 kWh/(m²·a)
- Grundstück für EFH Parzelle 02 mit 643 m²
- Grundstück für EFH Parzelle 03 mit 671 m²

Jetzt weitere
Informationen
anfordern!



info@schmalzl-massivhaus.de

oder **09402 / 9318-28**

www.schmalzl-massivhaus.de



Anzeige

EINOFENHAUS: AMBIENTE, ATMOSPHÄRE, AUTARKIE

Das Brunthaler-EINOFENHAUS ist ein Massivholzhaus, das vollständig oder überwiegend durch einen zentralen Holzofen beheizt wird. Mit minimalem technischem Aufwand verspricht es verlässliche Behaglichkeit und mehr Unabhängigkeit.



Holzöfen kennt man meist als sogenannte „Einzelraumfeuerstätten“, also Öfen als zusätzliche Wärmequelle in einzelnen Räumen. Im EINOFENHAUS hingegen ist der Holzofen die zentrale Wärmequelle für das ganze Haus – nicht als holzbefeuerte Zentralheizung im Technikraum, sondern als moderner Speicherofen, der in die Wohnumgebung integriert ist und von dort aus das gesamte Haus mit Wärme versorgt.

Wie früher, aber besser

Das Einofenhaus ist eine der ursprünglichsten Wohnformen im mitteleuropäischen Alpen- und Vor-alpenraum.

Der Begriff bezeichnet ein Haus, dessen gesamter Wohnbereich von einer einzigen Feuerstelle beheizt wurde. Der Holzofen war Mittelpunkt des häuslichen Lebens – als Wärmequelle, Kochstelle und sozialer Treffpunkt zugleich.

Besonders in ländlichen Regionen der Alpen, des süddeutschen Raums, Österreichs und der Schweiz prägte die traditionelle Holzbaweise Häuser, deren Raumkonzept konsequent auf einen zentralen Holzofen ausgerichtet war. Viele historische Bauernhäuser im Berner Oberland, in der Innerschweiz oder in Graubünden zeugen noch heute von dieser Baukultur.

Ausgehend vom Heizkonzept ist das Brunthaler-EINOFENHAUS ein Gegenentwurf zum Smart-Home: „Die Konzentration auf das Wesentliche trifft den Zeitgeist hin zu einfacheren, ressourcenschonenden Baukonzepten, und sie entspricht dem Wunsch nach mehr Unabhängigkeit und Selbstbestimmtheit“, erklärt Walter Brunthaler, Hersteller des Brunthaler-EINOFENHAUSES.

Das Einofen-Prinzip spart neben Anschaffungs- und Wartungskosten vor allem auch technischen Aufwand und mindert Abhängigkeiten. Die Wärmeerzeugung ist nicht auf oft störungsanfällige Technikkomponenten angewiesen, nicht auf Heizöl-, Gas- oder Fernwärmeversorgung und während jede Wärmepumpe ohne Strom ihren Dienst versagt, knistert im zentralen Holzofen wärmendes Feuer lustig vor sich hin.

Das ohnehin anfallende Brennholz aus der heimischen Waldpflege bietet eine verlässliche, einfache und

geopolitisch unabhängige Energiequelle mit kurzen Transportwegen.

Maximale Wohnqualität bei minimaler Technik

Ein hoch gedämmtes Massivholzhaus ist Grundvoraussetzung für das EINOFENHAUS. Das große Wärmespeichervermögen der hohen Holzmasse unterstützt anhaltend behagliches Wärmeempfinden.

Die Wärme verteilt sich im Haus allein durch Wärmestrahlung und -strömung – also ohne Schächte, Rohre und Kanäle. Daher trägt eine angepasste Wohnarchitektur entscheidend zum Wärmehaushalt bei. So prägt zum Beispiel ein möglichst offenes Raumkonzept die besondere Raumanmutung im EINOFENHAUS, etwa mit offenen Treppenhäusern oder Galerien.

Da der zentrale Holzofen ausschließlich der Raumtemperierung dient, erfolgt die Warmwasserversorgung zum Beispiel über solarthermische Anlagen oder photovoltaisch unterstützte elektrische Systeme mit Durchlauferhitzern oder Boilersystemen.

www.brunthaler-einofenhaus.de



Halle 5 | Stand 1509

Wir freuen uns auf Euch

Selbstbestimmt bauen und autark wohnen:

BRUNTHALER EINOFENHAUS

Mehr Unabhängigkeit und maximale Wohnqualität bei minimaler Technik: Ein Holzhaus, ein Holzofen – der Rest ist Know-how.

BRUNTHALER
NATURHAUS-MANUFAKTUR BAUMHAUS

www.einofenhaus.de

Brunthaler Holzbau GmbH & Co. KG | 84385 Egglham





Ein weiterer wichtiger Aspekt des nachhaltigen Bauens ist der bewusste **Umgang mit Wasser und Grünflächen**. Regenwassernutzungssysteme ermöglichen es, wertvolle Ressourcen zu sparen, indem gesammeltes Wasser beispielsweise für die Gartenbewässerung oder im Haushalt eingesetzt wird. Gleichzeitig gewinnen begrünte Dächer und Fassaden zunehmend an Bedeutung. Sie verbessern das Mikroklima, bieten natürlichen Schutz vor Hitze und Kälte und fördern die Artenvielfalt im urbanen Raum. Begrünte Flächen schaffen nicht nur ökologische Vorteile, sondern steigern auch die Wohnqualität und tragen zu einem angenehmen Umfeld bei.

Nicht zuletzt verändert auch der **Homeoffice-Boom** die Bauplanung. Arbeitsplätze in den eigenen vier Wänden erfordern flexible Grundrisse und ruhige Rückzugsorte. Dazu kann man ein separates Büro einplanen, einen abgetrennten Bereich im

673640166/Depositphotos.com



Wohnzimmer oder einen multifunktionalen Raum. Lebensumstände ändern sich, gut wenn man die Wohnung dazu anpassen kann.

Die Zukunft des Wohnens beginnt nicht erst morgen – sie wird heute geplant, gebaut und gestaltet. Nachhaltigkeit, Effizienz und Flexibilität sind dabei keine kurzfristigen Trends, sondern die Grundlage für modernes Wohnen mit Weitblick. Trauen Sie sich neue Wege zu gehen, sprechen Sie mit Ihrem Energieberater.



737472154/Depositphotos.com

J&D RADLMEIER
RÄUMUNGEN & HANDEL

- Räumungen
- Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen
- Entsorgung

Wir räumen Ihre Immobilie!
Fachgerecht und zuverlässig entsorgt
www.radlmeier-raeumungen.de
0172 8822132

ENTSORGUNG BERGMÜLLER
Container | Transporte | Kran

Dein Transport-Partner für Container und Entsorgung.

Mobil 0151 507 354 81
entsorgung-bergmueller.de

SPICHTINGER
Zimmerei • Holzbau

- Dachstühle
- Massivholzbau
- Sanierungen
- Carports
- Terrassen
- Blech- und Spenglerarbeiten
- Photovoltaik für Eigenverbrauch

Gerabacher Str. 12 • 84092 Bayerbach
Mobil 0176 21758707
daniel@holzbau-spichtinger.de
www.holzbau-spichtinger.de

Küchenherde • Kaminöfen • Pelletöfen • Werkstattöfen
Kachelofeneinsätze

Dobler Eisenwaren
Öfen & Herde

Einzelhandel e. K. - Inh. M. Margreiter

- » Handel, Lieferung und Montage
- » Kundendienst und Wartung
- » Ersatzteilservice
- » Ofenzubehör
- » Edelstahl - Außenkamine
- » Pellets

Langenhettenbach 406
84061 Ergoldsbach
Telefon 08771 911366
kontakt@dobler-ofenhandel.de

www.dobler-einzelhandel.de

Badsanierung
innerhalb von **14 Tagen**
– auch alters- und behindertengerecht!

hecht
Meisterbetrieb seit 1864

Bahnhofstr. 40B • 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Tel. 08772 9626-0 • E-Mail: info@hecht-xaver.de
www.hecht-xaver.de
www.hecht-badsanierer.de

KfW- Förderung: 100.000,- € für 0,88% Zins AfA Abschreibung

- Energieeffizienzklasse A+
- Fußbodenheizung
- Luftwasser-Wärmepumpe
- 2- oder 3-Zimmer Wohnungen
- Niedrigenergiehaus KfW 40
- 61 m² – 107 m²
- PV - Anlage
- LAN - Verteilung
- Videosprechanlage
- SAT - Anlage
- Personenaufzug
- unterkellert

VERKAUFT **VERKAUFT** **VERKAUFT**

JETZT SCHNELL SEIN!
Nur noch wenige Wohnungen zur Verfügung!

BAU ZENGER

Provisionsfreier Verkauf durch: **Dupré Immobilien**
Infos unter: www.dupre-immo.de Tel.: 0170 - 4328138

Schindlbeck-Solar GmbH
Photovoltaik & Speicherfachzentrum

Wir bieten ihnen die komplette Leistung von der

- Beratung - Anlagenplanung - Antragstellung beim Netzbetreiber
- Montage der Anlage mit eigenem Personal
- Inbetriebnahme der Anlage

Dieselstraße 19 - 84056 Rottenburg

Tel.: 0 87 81 / 200 87 13 | Fax: 0 87 81 / 200 87 14 | Mail info@schindlbeck-solar.de



Muhhh... GLASFASER MUSSIE HABEN!

RKE-KÖNIG

Ruhland, König & Co Elektro GmbH
Ziegelstadl 18
84098 Hohenthann
bewerbung@rke.de
www.rke-koenig.de



50 Jahre Erfahrung. Über 200 Mitarbeitende. Zukunft im Blick.

RKE steht für Kompetenz, Innovation und Verlässlichkeit. Als international tätige Unternehmensgruppe verbinden wir die Stärke eines großen Netzwerks mit regionaler Verbundenheit. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft – mit einem starken Team, spannenden Projekten und Menschen, die mit Leidenschaft anpacken.

Azubi Steuerfachangestellter im Verbund (m/w/d)	Azubi Land- & Bau- maschinenmechaniker (m/w/d)	Azubi Elektriker / Fernmeldetechnik (m/w/d)	Azubi Vermessungstechniker (m/w/d)
Finanzbuchhaltung, Lohnabrechnungen, Jahresabschlussarbeiten, Büroorganisation	Reparatur (hydraulische + elektronische Systeme), Wartung und Bedienung von großen Nutzfahrzeugen	Mechanische & elektrische Teile zusammenbauen, Kabel verlegen und Anschlüsse herstellen	Umgang mit Tachymetern, GPS- Empfängern, Auswertung von Geodaten, Erstellen von Bauplänen

Werden Sie Teil unseres Teams - wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Alle regionalen Stellenangebote
der letzten Ausgaben
auf verlag-beuthhauser.de



Stellenanzeigen für die nächste Ausgabe
bis zum 11. September an
info@verlag-beuthhauser.de

Fordern Sie unsere
Mediadaten an:



Auf der Landstraße soll der Malerlehrling den
Mittelstreifen malen. Fünf Kilometer malt er
am ersten Tag, drei Kilometer am zweiten
Tag. Am dritten bringt er es nur noch auf
einen Kilometer und am vierten Tag
schafft er bloß noch zweihundert Meter.
„Du wirst jeden Tag langsamer“, schimpft
der Meister. „Was ist denn los mit dir?“
„Ich gebe mir so große Mühe, Meister.
Aber der Weg zum Farbeimer
wird immer länger!“

Ab sofort
ANLAGENMECHANIKER (m/w/d)
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

und ab Sommer 2027

AUSZUBILDENDE (m/w/d)

Sie erwartet eine fundierte,
handwerklich-technische Ausbildung
und eine berufliche
Perspektive mit Zukunft.

VORNEHM
Haustechnik GmbH

**HEIZUNG - SANITÄR
WÄRMEPUMPEN**

84085 LANGQUAID

Kelheimer Straße 20

Telefon 09452 1441 · Fax 2224

info@vornehm-ht.de

www.vornehm-ht.de

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG



MITARBEITER BUCHHALTUNG (M/W/D)

TEILZEIT

Ihre Aufgaben:

- ✓ vorbereitende Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- ✓ Durchführung des betrieblichen Mahnwesens
- ✓ Zusammenarbeit mit unserem Steuerbüro

Das bringen Sie mit:

- ✓ kaufmännische oder buchhalterische Ausbildung
- ✓ auch Wiedereinsteiger sind willkommen
- ✓ zuverlässige und eigenverantwortliche Arbeitsweise



MITARBEITER BÜRO (M/W/D)

VOLLZEIT

Ihre Aufgaben:

- ✓ Bearbeitung von Aufträgen und Angeboten
- ✓ Beratung und Betreuung unserer Geschäftskunden
- ✓ telefonischer und schriftlicher Kundenkontakt

Das bringen Sie mit:

- ✓ kaufmännische Ausbildung
- ✓ selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- ✓ Kommunikationsstärke und freundliches Auftreten



Darauf können Sie sich freuen:

- ✓ angenehmes Arbeitsumfeld in einem familiären Team
- ✓ abwechslungsreiche Aufgaben mit Eigenverantwortung
- ✓ sicherer Arbeitsplatz mit attraktiven Rahmenbedingungen



INTERESSIERT?

Wir freuen uns auf Sie: bewerbung@fodig.de

FODIG · Gewerbestr. 3 · 84061 Ergoldsbach
Tel. 08771 4088-0 · www.fodig.de

AUSTRÄGER GESUCHT

Wir suchen Verteiler (m/w/d)
für die Zustellung unserer Magazine.

- Ideal für Rentner, Hausfrauen ...
- Gute Bezahlung und freie Zeiteinteilung

verlag
beuthhauser
www.verlag-beuthhauser.de

Tel.: 09451 941005

info@verlag-beuthhauser.de



Wir suchen Geschichtensammler

Unser Redaktionsteam freut sich auf **FREIBERUFLICHE
KOLLEGEN (w/m/d)** für den Raum zwischen
Regensburg, Straubing, Landshut und Ingolstadt

aufgeschlossen · kommunikativ · neugierig



Wir suchen MEDIENBERATER ANZEIGENVERKAUF

Du berätst Neu- und Bestands-
kunden hauptsächlich telefonisch
zu unseren Anzeigen- und Werbe-
möglichkeiten.

Du gewinnst neue Kunden,
erstellst Angebote und betreust
deine Kunden bis zum Abschluss.
Gelegentliche Kundentermine mit
dem Auto gehören ebenfalls dazu.



& VERTRIEBSASSISTENZ mit Kundenkontakt

Du kontaktierst Kunden telefonisch, führst erste Gespräche
und vereinbarst Termine für unsere Mediaberater.
Außerdem unterstützt du den Vertrieb bei der Kundenbetreuung
und der Nachverfolgung von Kontakten.

- Du hast Freude am Telefonieren und am Umgang mit Menschen
- Du hast ein freundliches und überzeugendes Auftreten
- Du arbeitest selbstständig und zuverlässig
- Vertriebserfahrung ist von Vorteil, Quereinsteiger sind willkommen

Vorteile:

- Homeoffice
- Freie Zeiteinteilung
- Teilzeit oder Vollzeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Gründliche Einarbeitung

verlag
beuthhauser

info@verlag-beuthhauser.de
09451 941005

Reisebüro Spornraft-Zettl BUSFAHRTEN

26.09.26	Musical „Rudolf“	115,- €
	im Festspielhaus Neuschwanstein, Fahrt + Kat. 2	
	Fahrt + Kat. 1: 125,- €	
27.09.26 + 24.10.26	Kürbiswelten Schloss Kaltenberg	42,- €
	Fahrt + Eintritt	
13.11.26	Beatrice Egli im BMW Park München	139,- €
	Fahrt + Eintritt Kat. 1, Tribüne Mitte, Reihe 5-8	
14.11.26	Romeo & Julia – Liebe ist alles	ab 117,- €
	im Deutschen Theater München,	
	Abf. 12:00 Uhr, Vorst. 15:00 Uhr	
	Fahrt + Kat. 1: 125,- €	
05.12.26	Salzburger Adventssingen	ab 109,- €
	im Salzburger Festspielhaus	
	Vorstellung 14:00 Uhr, Fahrt + Kat. 3	
	Fahrt + Kat. 2: 119,- €	
05.12.26	Salzburger HirtenAdvent	95,- €
	in der Großen Universitätsaula, Vorstellung 15:00 Uhr	
	Fahrt + Kat. 1, Weitere Termine: 12.12. + 13.12.26	
06.01.27+ 09.01.27+	Holiday on Ice in München	ab 105,- €
	Nachmittagsvorstellung 16:00 Uhr	
15.01.27	André Rieu	142,- €
	in der Olympiahalle München, Fahrt + Kat. 2	
14.03.27	Hello! Again?	107,- €
	im Deutschen Theater München, Fahrt + Kat. 2	
	Fahrt + Kat. 1: 115,- €	
10.04.27	Roland Kaiser	28,- €
	in der Olympiahalle München, nur Busfahrt	
	Karten bitte im Internet bestellen	
11.04.27	Mamma Mia	118,- €
	im Deutschen Theater München, Fahrt + Kat. 2	
	Fahrt + Kat. 1: 133,- €	

Abfahrtsort: Pfeffenhausen – Rottenburg – Landshut
weitere auf Anfrage möglich

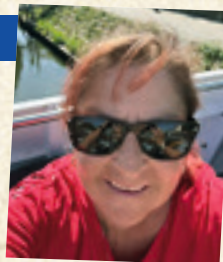
Anmeldung: 08782 8188

Fast vergessene Begriffe

Was ist „dadird“?

- ☐ verwirrt/durcheinander sein
- ☐ heimlich wegschleichen
- ☐ ausgetrocknet/vertrocknet
- ☐ dahin schlittern

Kornelia Dusi erklärt:



„Seit 30 Jahren lebe ich mittlerweile in Bayern und interessiere mich für die Begriffe, die nicht jeder mehr kennt.“ „Dadird“ wird verwendet, wenn man etwas beschreiben möchte, dass ausgetrocknet bzw. vertrocknet ist.“ Erläuterung: Das Wort leitet sich vom hochdeutschen Begriff „dürr“ ab.

Kennen auch Sie einen „fast vergessenen Begriff“?

Schreiben Sie an christine.biener@verlag-beuthhauser.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die „GoldbachGeschichten“ werden an alle Haushalte in Ergoldsbach, Bayerbach und Neufahrn verteilt. Sollten Sie unser Magazin einmal nicht in Ihrem Briefkasten vorfinden, benachrichtigen Sie uns bitte.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



Pfaffenberg, 27. September

BREZENMARKT Blaulichttreffen & Modenschau

• verkaufsoffener Sonntag •

Am Sonntag, den 27. September, findet von 10–17 Uhr wieder der beliebte Brezenmarkt im Ortskern von Pfaffenberg statt. Vorstand Alfred Rottmeier und sein Organisationsteam konnte wieder viele Teilnehmer akquirieren, um den Besuchern einen bunten Rahmen zu bieten.

Blaulichttreffen

Vertreter von Polizei, THW, BRK und Bundeswehr u.a. werden vor Ort sein und spannende Einblicke in ihre vielseitige Arbeit geben.

Groß und Klein dürfen sich auf viele Einsatzfahrzeuge, moderne Technik, Ausrüstung zum Anfassen freuen. Informationen wie Dienste, die bei den Organisationen absolviert werden, und berufliche Möglichkeiten aus erster Hand – das Blaulichttreffen bietet eine einmalige Gelegenheit, die Arbeit der Organisationen hautnah zu erleben.



Es wird Vorführungen von der Feuerwehr, vom Roten Kreuz u.a. geben. Genaueres erfahren Sie später auf unserer Homepage: www.foerderer-mall-pfaff.de.

Bei der **Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenberg** in der Brühlstraße ist ab 11 Uhr mit **Mittagstisch und Gegrilltem** sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Besonders für die kleinen Gäste ist einiges geboten: **Hüpfburg, Tragerlutsche, Bastelstation, Kinder-Feuerwehrolympiade und Tattoos** sorgen für Spiel, Spaß und Abwechslung.

Musikalisch sorgt **Stefan Ebert** für gute Stimmung.

Modenschau

Monas Chic veranstaltet um 14 Uhr vor dem **Modegeschäft in der Steinrainer Str. 10** eine Modenschau mit den neuesten Herbst- und Wintertrends. Sie werden angetan sein!

Fieranten und Verpflegung

Viele Fieranten warten mit verschiedensten Waren auf. Vom Losstand bis Fitness, Feinkost, Düfte, Dekorationen aus Holz, Nahrungsmittel, Kettensägenkunst und vieles mehr finden sich viele schöne Stücke.

Kaffee und Kuchen gibt es im **Café Bohne** am Marktplatz 1 und bei der Feuerwehr. Bunte Cocktails bietet die Amalfi Bar. Gegrilltes, saftige Burgervariationen, French Hot Dogs, Käse, Fischsemmeln, Pferdewurstspezialitäten, Süßigkeiten, gebrannte Mandeln und vieles mehr erwarten Sie am Brezenmarkt.

Verkaufsoffen

Die Pfaffenberger Geschäfte sind von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Der Verein **Förderer der Wirtschaftsregion Maltersdorf-Pfaffenberg** als Organisator und die Geschäftsinhaber laden herzlich zum Brezenmarkt 2026 ein.

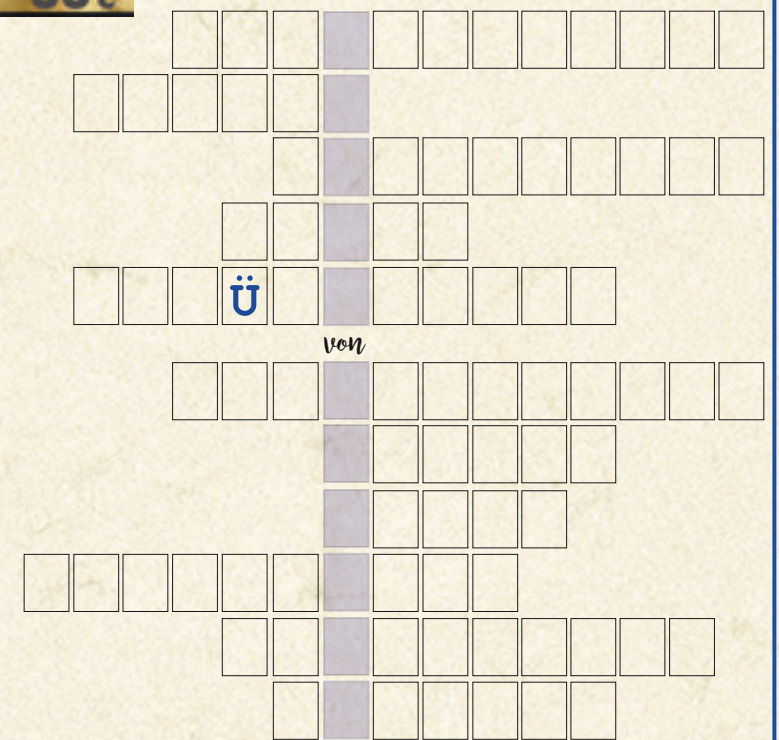
Informationen auf: www.foerderer-mall-pfaff.de



Gewinnen Sie einen



- Schmetterling, bzw. Tagfalter
- Figur in Buch
- Nachhaltiges Baumaterial
- Baum mit essbaren Blättern und Knospen
- In Indonesien beheimatete Pflanze
- Energiesparende Heiztechnologie
- „Leda und der“ – Gemälde und Mythos
- Natürliches Hilfsmittel zum Bleichen von Kleidung
- Pflanze mit kleinen, weißen, sternförmigen Blüten
- Hier spielt eines der vorgestellten Bücher
- Pflanze der Doldenblütler-Familie



LÖSUNGSWORT

bis zum 11. September mit
Adresse und Betreff
„GoldbachGeschichten“

per Postkarte an:
Verlag Beuthhauser
Antoniusweg 27
84069 Schierling

oder per E-Mail an:
gewinn@verlag-beuthhauser.de
oder über unsere Homepage



AUFLÖSUNG GEWINNSPIEL

Die Gewinnerin des Gschichten-Gutscheins:

HEIDI HECKNER aus PAINDLKOFEN

Herzlichen Glückwunsch!

Bitte melden Sie sich bei der Redaktion, 09451 941005

IMPRESSUM:

Verlag Beuthhauser
Antoniusweg 27, 84069
Schierling
www.verlag-beuthhauser.de
Anzeigenannahme:
Tel.: 09451 941005
info@verlag-beuthhauser.de

Auflage: 7.000 Stück
Druck: Schmidl Druck +
Medien GmbH

Redaktionsschluss:
11. September

Die nächste Ausgabe
erscheint am 25. September.

EIN KONTROVERSER GEISELHÖRINGER – PAUL MATHIAS PADUA



Paul Mathias Padua

Wer aus Geiselhöring kommt oder mit dem Ort vertraut ist, kennt vermutlich die Paul-Mathias-Padua-Straße. Sie ist benannt nach einem Künstler, der in Geiselhöring aufgewachsen ist und später zu einem der bedeutenden deutschen Künstler des 20.

Jahrhunderts wurde. Und dennoch ist seine Person nicht unumstritten, vor allem weil er sich dem Nationalsozialismus anbot. Anlässlich seines 55. Todestags am 22. August 2026 wollen wir einen Blick auf sein bewegtes Leben werfen.

Paul Mathias Padua wurde 1903 als uneheliches Kind in Salzburg geboren. Seinen Vater lernte er nie kennen und seine Mutter zeigte ihm gegenüber keinerlei Zuneigung. Er wuchs bei seinem Großvater in Geiselhöring auf. Später erinnert er sich so an seine Kindheit: „Die Gegend war so ländlich, dass ich mich mein ganzes Leben lang den Bauern verbunden gefühlt habe.“

Während der Weimarer Republik hatte er seinen großen Durchbruch: So bekam er unter anderem 1930 den renommierten Albrecht-Dürer-Preis.

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten brach für viele Künstler eine dunkle Zeit heran. Nicht so für Paul Mathias Padua: Sein realistischer Malstil sowie die Romantisierung des bäuerlichen Lebens in seinen Gemälden passte gut zum Kunstbild des Regimes. Im Rahmen einer solchen Ausstellung kam es 1939 zu einem Skandal: Denn Padua wollte sein Werk „Leda und der Schwan“ präsentieren, in dem er eine Frau nackt zeichnete. Dies führte zu einem öffentlichen Aufschrei. Auf persönliche Anordnung Adolf Hitlers wurde es dennoch gezeigt. Später erwarb es Martin Bormann sogar für Hitlers Privatbesitz am Obersalzberg.

Padua wurde zu einem der berühmtesten Propaganda-Künstler des Nationalsozialismus, zeichnete Kriegsszenen und Parteipersonlichkeiten. Zur Verantwortung gezogen wurde er jedoch nicht.

Schließlich starb er 1981 an einem Schlaganfall in seinem Haus in Rottach-Egern.

– Jonas Drexel – (Quellen: Neumeister, Wikipedia)



Ein arbeitsreicher Tag

Heute genügt ein Druck auf ein paar Knöpfchen und schon kommt die saubere Wäsche aus der Maschine. Bei unseren Müttern und Großmüttern war der Washtag dagegen echte Schwerarbeit.

Meistens begann das Prozedere im zweiwöchigen Rhythmus am Sonntagabend. Die Schmutzwäsche wurde sorgfältig sortiert und in lauwarmem Sodawasser eingeweicht. Am Montag hieß es dann in aller Frühe: Einheizen! Entweder befeuerte man den großen Waschkessel im Waschhaus oder den Küchenherd. Im Waschtopf wurde die Kochwäsche mit Waschmittel – Persil gab es damals auch schon – sprudelnd ausgekocht. Danach kamen die heißen Textilien in den Holztrog. Dort wurden sie mit einer Wäscheglocke kräftig durchgestampft oder mit Bürste und Kernseife geschrubbt. Anschließend legte man die Wäschestücke in warmes „Sil“-Wasser („Sil“ war ein Wäschespül- und Bleichmittel) und spülte diese schließlich in kaltem Wasser aus. Wer direkt am Bach wohnte, nutze dafür das fließende Gewässer.

Zum Trocknen hängte man die Wäsche auf die Leine; im Sommer im Obstgarten, bei Regenwetter oder im Winter auf dem Dachboden. Stücke, die man schnell wieder brauchte, hängte man auf eine Stange direkt über den Küchenherd.

Manche Familien nutzten ein Waschbrett, wie die heimatvertriebene Familie, die nach dem Krieg bei uns wohnte. Wir Kinder nannten es scherzhaft „Rumpel-die-Pumpel“: Diese bestand aus einer Wellblechplatte mit Holzrahmen, die in einen Waschtrog gelehnt wurde, um die Wäsche durch kräftiges Auf- und Abrubbeln sauber zu bekommen.

Ein besonderes Geheimnis für strahlende Sauberkeit war das Sonnenbleichen: Vor allem Tisch- und Bettwäsche legte man dafür auf den grünen Rasen und übergoss sie mit klarem Wasser. So wurde diese besonders schön weiß.

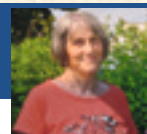
Mitte der 50er-Jahre brachten die ersten Wäscheschleudern und halbautomatischen Waschmaschinen spürbare Erleichterung in den Alltag. Anfang der 60er-Jahre Jahre kamen dann die vollautomatischen Waschmaschinen in die Haushalte. Ab da brauchte man mit dem Wäschewechsel nicht mehr so zu sparen.

Am Abend des Washtages, wenn die Wäsche trocken oder bügelfeucht war, wurde sie abgenommen, wenn erforderlich mit Wasser eingesprengt bzw. direkt gebügelt. Ich kenne noch das Kohlebügeleisen. Hier musste man besonders aufpassen, damit keine Glut- oder Kohlestückchen, die sich im unteren Teil des Eisens befanden, auf die Wäsche fielen. Es gab auch ein „Rutscherl“, welches man auf der Herdplatte erwärmte und nicht ganz so schwer war.

In feineren Haushalten wurden die großen Teile wie Bett- und Tischwäsche oder Vorhänge nicht selbst gebügelt, sondern zur Wäschemangel gegeben. In den 50er-Jahren kam mit dem Elektrobügeleisen eine weitere Entlastung auf den Markt. Doch auch hier war Vorsicht geboten. Die ersten Modelle besaßen noch keinen Temperaturregler. Wer nicht aufpasste, verbrannte im Nu den Stoff. Nebenbei sah man, was im Laufe der Wochen zerschissen war und wieder geflickt werden musste.

BUCHTIPP

von der
GEMEINDEBÜCHEREI
ERGOLDSBACH



Vorgestellt von
Ernestine Steger

DONNER SONNTAGE

von Marie Molsberg

In einem kleinen Ort im Westerland verlieben sich 1969 zwei Menschen rettungslos ineinander. Der 19-jährige Raimund und die 29-jährige Renate. Böte der Altersunterschied nicht schon Grund genug für Klatsch und Tratsch, so ist die Tatsache, dass Renate verheiratet und bereits Mutter eines neunjährigen Jungen ist, ein handfester Skandal. Nachdem ihre Affäre aufgefliegen ist, werden beide schnell zu Aussätzigen in der dörflichen Gemeinschaft und weder Freunde noch Familie stellen sich auf ihre Seite. Renates Ehe wird geschieden, sie ist die „Schuldige“ und damit nicht berechtigt, ihren Sohn weiterhin zu erziehen. Selbst ein äußerst knapp bemessenes Besuchsrecht obliegt der Zustimmung ihres Mannes. Renate und Raimund müssen sich eine neue Heimat suchen. Marie Molsberg erzählt die qualvolle Geschichte einer Mutter, die verzweifelt versucht, den Kontakt zu ihrem Kind nicht zu verlieren. Während ihre zweite Ehe mit Raimund entgegen allen Unkenrufen sehr glücklich, wenn auch nicht sorglos ist, muss sie schmerzhaft erleben, dass noch nicht einmal ihre eigene Mutter bereit ist, Partei für sie zu ergreifen, im Gegenteil. Marie wird zum Opfer der patriarchalen Gesetzgebung in einer Zeit, in der vieles im Umbruch ist. Die rechtliche Emanzipation sich aber nicht aufhalten lässt. Die Reform der Ehescheidung 1977 wird zum Hoffnungsschimmer für Renate!

Eine zu Herzen gehende und glaubwürdige Story mit einem authentischen Blick in die Provinz der 1970er-Jahre.



NINAS MONSTER

von Rüdiger Bertram und
Mateo Dineen



Während andere Kinder Hund, Katze oder Pferd als tierische Wegbegleiter wollen, wünscht sich die achtfährige Nina nichts sehnlicher als ein Monster. Mit einem großen furchterregenden Freund an ihrer Seite wären sämtliche Alltagsprobleme gelöst, das glaubt zumindest Nina. Als das Mädchen eines Tages doch tatsächlich an einen Monster-Bestellkatalog gelangt, kann sich Nina mit Hilfe ihrer

Oma ihre Wunschbestie bestellen. Doch es kommt zu Lieferschwierigkeiten und so landet statt des großen blauen Walters das kleine gelbe und äußerst ängstliche Monster Mimi vor Ninas Haustür. Obwohl sie anfangs nicht begeistert ist, muss Nina sich schon bald eingestehen, dass ihr das kleine Wesen ans Herz gewachsen ist. Als die Monster-Firma den Lieferfehler behebt und Mimi kurzerhand durch Walter austauscht, erkennt Nina, dass sie ihre neue Freundin zurückholen muss ... – Ein Kinderbuch ab acht Jahren aus der Feder von Bertram Rüdiger, für alle, die Lust auf ein monsternmäßig geniales Abenteuer haben.